

Sebastian Degner Cornelia Lütgens Andreas Marecki

vCard
Ihre Immobilienprofis für
Langenhagen, Isernhagen,
Burgwedel und Wedemark.

Sebastian Degner
Telefon 0511 279 144-53

ImmobilienVermittlung
Hannover GmbH

Landfrauen kochen im Hospiz

Mittwochs hat die Küchenfee frei – die Landfrauen werden aktiv

WEDEMARK/FUHRBERG. Rege Aktivität herrscht in der Küche, das Geschirr klappert und Dampf steigt aus den Töpfen auf dem Herd auf. Es ist Mittwoch im Palliativzentrum Infnitas in Fuhrberg. Und mittwochs ist es seit vielen Monaten immer ein bisschen anders in der Küche der Einrichtung. Denn dann übernehmen regelmäßig die Landfrauen hier das Zepter – besser gesagt, den Kochlöffel.

Als im April 2024 das Palliativzentrum / Hospiz Infnitas eröffnet wurde, gehörte von Beginn an die Einbindung ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer zum Konzept.

Die Begleitung von Menschen auf ihrem letzten Weg ist seitdem ein besonderer Teil davon, aber auch der Einsatz der Landfrauen ist besonders: „Über eine Freundin, mit der ich zusammen im Landfrauenverein Wedemark bin, ist der Kontakt zum Hospiz entstanden“, erzählt Wiltrud Reimann: „Sie engagierte sich bereits als Sterbebegleiterin, im Laufe unserer Gespräche ist die Idee entstanden, uns auf eine ehrenamtliche Weise einzubringen und zu engagieren.“

WÜNSCHE FÜR MAHLZEITEN WERDEN ERFÜLLT

Gemeinsam entwickelten sie den Gedanken, einmal in der Woche für alle im Haus das Kochen zu übernehmen: „Sie kannte mich gut und wusste, dass ich gerne koche.“ So habe schließlich die Idee zum Kontakt im Haus geführt und ist heute fest etabliert und eigentlich gar nicht mehr weg zu denken.

An „normalen“ Tagen bekommen die Gäste im Haus natürlich ebenfalls hochwertige Mahlzeiten serviert, der Mittwoch aber ist dann doch beson-

ders. Denn es wird nicht nur alles frisch zubereitet, es dürfen auch Wünsche geäußert werden, die in aller Regel auch in die Realität umgesetzt werden: „Leider ist es nicht immer so, dass dann am Ende der- oder diejenige auch in den Genuss kommen kann, denn manchmal hat die Lebenszeit dafür einfach nicht mehr gereicht.“ weiß Wiltrud Reimann. Und sie fügt hinzu, dass sie und ihre Helferinnen alle auch mit dieser Situation umgehen müssen: „Wir haben ja eine Verbindung zu den Gästen, die, wenn es noch möglich ist, gemeinsam mit uns am Tisch sitzen, um das Essen zusammen einzunehmen.“

Noch gut in Erinnerung geblieben ist ihr der Wunsch eines Gastes, der sich eine griechische Spinatpastete wünschte: „Da hat mir sehr geholfen, dass die Tochter das Rezept gebracht hat“.

FISCH UND BRATEN WERDEN OFT GEWÜNSCHT

In der Regel werde aber gute Hausmannskost gewünscht, was jeweils gekocht wird, ist gemeinsame Entscheidung der Gäste und der Landfrauen: „Weihnachten habe ich mit Astrid Große-Westerkamp am 1. Feiertag Entenbrüste mit Rote Bete Gemüse serviert. Gerne gewünscht wird gebratener Fisch oder auch mal ein Schweine- oder Rinderbraten.“ Und so einen Braten kann das mittlerweile aus rund 15 Helferinnen bestehende Team natürlich kaum in der zur Verfügung stehenden Zeit von 10 bis 13 Uhr gar bekommen. Also schiebt Wiltrud Reimann so ein großes Fleischstück dann auch schon mal zu Hause in den Ofen, so dass es im Hospiz dann nur noch fertig garen muss. „Natürlich al-



Vergangene Woche servierte das Landfrauen-Team mit Gaby Schäfer, Wiltrud Reimann und Hilke Lichtenberg Spargel und Schnitzel mit frischen Kartoffeln (von links). Foto: Gabriela Vrobel

les unter den vorgeschriebenen hygienischen Bedingungen. Alle Helferinnen müssen eine entsprechende Schulung nachweisen.“

ZUM SAISONSTART GAB ES HEIMISCHEN SPARGEL

Und wenn am Ende die Gäste am Tisch zufrieden sind und feststellen „das schmeckt ja wie zu Hause“, dann ist das der größte Lohn für alle. Im vergangenen Sommer konnte die fest angestellte Küchenkraft, die an den anderen Tagen der Woche für die Verpflegung der Gäste

sorgt, nicht nur jeweils mittwochs ihren freien Tag nehmen. Die Landfrauen stellen für deren dreiwöchigen Urlaub die Vertretung. Zum Küchenteam gehören an den Mittwochen jeweils immer zwei Landfrauen, die Wiltrud Reimann unterstützen.

Über das Kochen hinaus geht der Einsatz der Damen, denn auch die Vor- und Nachbereitungen mit Einkaufen und später Aufräumen gehören dazu. „Wir haben ein Budget, aber wir werden auch von Spendern unterstützt. Die Kartoffeln spendiert uns zum Beispiel der

Kartoffelhof Söder aus Wennebostel“, so Wiltrud Reimann. Und zum Start in die Spargelsaison in der vergangenen Woche sponserte die ehemalige Landfrauen-Vorsitzende Margarete Heuer vom Spargelhof Heuer aus Fuhrberg das begehrte Edelgemüse, dazu gab es panierte Schnitzel und frische Kartoffeln.

Und zum guten Schluss endet solch ein Mittag im Hospiz mit einer Kaffeetafel im großzügigen Atrium im Haus. Den Kuchen dazu backen – wie könnte es auch anders sein – ehrenamtliche Landfrauen.

Wir wünschen allen ein sonniges Osterfest.

fahrrad service MESIC
Fahrräder • E-Bikes • Zubehör

Hannover / Altwarmbüchen
Krendelstraße 24
05 11 / 61 01 350
www.fahrradservice-mesic.de

Wir wünschen unseren Kunden frohe Osterfeiertage!

CHRISTIAN LIES
Sanitär- und Heizungsbau
Gebäudeenergieberatung

05132-2239 info@firmalies.de

● Moderne Sanitär- und Heizungstechnik ● Badgestaltung ● Regenerative Energien
● Wartungen u. Reparaturen ● Energieberatung - Ausfertigung von Energieausweisen

Tiefstpreise Trapezbleche Iso-Paneele
Telefon (05138) 6015670
www.blech-center-sehnde.de

Haushaltsauflösungen Entrümpelungen An- und Verkauf
Thomas Ertel
0172 5 13 03 44

Anzeigen/Beilagen ++ Online-Werbung ++ Sondermagazine ++ PR Jubiläen ++ Veranstaltungen ++ Neueröffnungen

Hier ist Ihre Werbung in guten Händen.

Julia Buchhagen
Mediaberaterin für Burgdorf und Burgwedel
j.buchhagen@madsack.de
Telefon: 05136-89 94 20
Mobil: 0151-14 48 59 18

Marktspiegel
Hannoversche Allgemeine
Neue Presse

Burgwedel senkt Grundsteuer-Hebesatz

Die Stadt hat unerwartet viel Geld eingenommen, die Gesetzesreform soll für Kommunen aber aufkommensneutral sein

BURGWEDEL (wal). Das dürfte alle Burgwedeler freuen, die entweder als Eigentümer direkt oder aber als Mieter über ihre Nebenkostenabrechnung die Grundsteuer bezahlen: Die Stadt Burgwedel wird die Hebesätze zur Grundsteuer A und B zum Haushaltsjahr 2027 senken. Geschuldet ist dies der Tatsache, dass Burgwedel erwartet viel Geld eingenommen hat.

Zum Jahresanfang 2025 war eine umfassende Reform des Grundsteuerrechts in Deutschland in Kraft getreten, die Auswirkungen auf einzelne Grundstücke waren teils erheblich. In Niedersachsen legte das reformierte Gesetz fest, dass die Kommunen den neuen Hebesatz „aufkommensneutral“ zu berechnen hatten: Sie sollten durch die Reform also weder deutlich mehr noch erheblich weniger Geld als zuvor einnehmen. Steueranpassungen nach oben oder unten waren zwar

nicht verboten, solche Abweichungen mussten aber begründet werden.

Auch die Stadt Burgwedel hatte ihre Hebesätze für die Grundsteuer A („agrarisches“) und B („bauliches“) neu berechnet. Beide wurden – vermeintlich aufkommensneutral – von 505 auf 450 Prozent gesenkt. Nun steht das Jahresergebnis für 2025 fest, und das sieht anders aus als vorab erwartet. Die Stadt nahm demnach aus der Grundsteuer B knapp 5,36 Millionen Euro ein, fast 430.000 Euro mehr als 2024. Bei der für die Stadtkasse weniger relevanten Grundsteuer A sanken die Einnahmen um knapp 13.000 Euro auf 158.000 Euro.

In der Summe ergaben sich für die Grundsteuerpflichtigen Mehraufwendungen von 416.000 Euro, die Einnahmen der Stadt stiegen entsprechend um 8,15 Prozent. Da stets mehr zu steuernde Substanz hinzukommt als abhandenkommt,

gibt es zwar eine „natürliche“ jährliche Steigerungsrate von 0,71 Prozent. Außerdem berichtet die Stadtverwaltung für 2025 von Einmaleffekten bei einigen neu veranschlagten Gewerbeobjekten, die etwa 120.000 Euro zusätzlich in die Stadtkasse spülten. Wenn man beides berücksichtigt, bleibt dennoch ein Mehrertrag von rund 260.000 Euro gegenüber 2024 – was einer Steigerung von knapp 5 Prozent entspricht.

Wie also vorgehen? Die Stadtverwaltung schlug den Politikern vor, die Hebesätze trotz der höheren Einnahmen so zu belassen, wie sie sind. Sie begründete dies mit der 2023 erfolgten Abschaffung der Straßenausbaubeiträge (Strabs). Statt weiter Beiträge zu kassieren, hob die Stadt damals die Hebesätze der Grundsteuer an, um mehr Geld einzunehmen und den Straßenbau dann aus dem allgemeinen Haushalt zu bezahlen.

Doch den Mehreinnahmen von etwa 500.000 Euro standen schon 2023 Baumaßnahmen von rund 1,3 Millionen Euro gegenüber, und auch in den Folgejahren lagen die Investitionen jeweils deutlich höher als die Steuer Mehreinnahmen. Dennoch verzichtete die Stadt darauf, die Hebesätze weiter zu erhöhen, weil vor allem unerwartete Einnahmen aus der Gewerbesteuer dem Haushalt halfen.

Doch damit dürfte nach Einschätzung der Stadtkämmerei nun Schluss sein: „Mit positiven Ergebnissen ist für die Zukunft nicht mehr zu rechnen“, heißt es in der entsprechenden Beschlussvorlage. Die Stadtverwaltung schlug deshalb vor, die nicht geplanten Mehreinnahmen bei der Grundsteuer mit Blick auf die weggefallenen Strabs „zu verstetigen“ – die Hebesätze also trotz der unerwarteten Mehreinnahmen nicht zu senken. Aus Sicht der Politik wäre das aber nicht der

richtige Weg. Einstimmig beschloss der Rat in seiner jüngsten Sitzung, den Hebesatz zur Grundsteuer A und B mit Wirkung zum Haushaltsjahr 2027 jeweils um 25 Punkte zu senken, um die geforderte Aufkommensneutralität zu erreichen. Eine ausführliche Diskussion dazu hatte die Politik bereits im nichtöffentlichen Verwaltungsausschuss geführt.

Marc Sinner (CDU), als Steuerberater gut im Thema, lobte in der Ratssitzung, dass die Stadt Burgwedel mit ihrer Grundsteuer senkung „fast eine Punktlandung“ erreicht habe. Und er kenne keine andere Kommune, die den Hebesatz damals so extrem gesenkt habe, um aufkommensneutral zu sein. Sein Fraktionskollege Michael Kranz erinnerte jedoch an die gegebene Zusage, dass die Grundsteuerreform die Bürger nicht stärker als zuvor belasten solle. „Und wir Politiker in Burgwedel halten unser Wort.“

expert
Mit den besten Empfehlungen

BURGDORF LEHRTE CELLE
EHG expert Elektrofachhandel GmbH
31303 Burgdorf · Weserstr. 1
Burgdorf Carré · Tel. 05136/8002-33
www.expert-burgdorf.de

(Firmensitz: Burgdorf)
31275 Lehrte · Parkstr. 30
Zuckerfabrik · Tel. 05132/88867-0
www.expert-lehrte.de

(Firmensitz: Burgdorf)
29229 Celle · Zur Hasselklinik 3
Tel. 05141/93456-0
www.expert.de/celle

Angebot gültig bis 10.04.26

COUPON DER WOCHE

tonies
Toniefiguren
• Timmy Traktor & seine Freunde, Lieblingskinderlieder - Reiselieder, Schlummerbande - Schlaf schön kleiner Schlummerbär

14.99 je

Wir wünschen allen ein schönes Osterfest!

GÄRDINENHAUS **Preuß**
Design & Funktion

Von-Alten-Straße 17
Großburgwedel
05139/4321

Wir wünschen Ihnen schöne Osterfeiertage!

Wir haben vom 28.03. bis 04.04. geschlossen. Ab 07. April sind wir wieder für Sie da!

Sanitätshaus Gogowski
Orthopädie-Schuhtechnik
Dammstr. 1 · 30938 Burgwedel
Telefon 05139-88621
Parkplatz vor der Tür

jetzt allezeit hoch
OHNE Termin verkaufen

JUWELIER COHRS
Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.

Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)
Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de

PRIVATE KLEINANZEIGEN

Tel.: 0800 - 154 42 33
*kostenlose Servicenummer
E-Mail: kleinanzeigen@wochenblaetter.de